

Celle in Bewegung

17 Sportbünde in Niedersachsen haben eine „Koordinierungsstelle Integration im und durch Sport“ eingerichtet. Auf Basis einer Förderung durch den LSB beraten und begleiten die Hauptberuflichen der Anlaufstellen die lokalen Sportvereine im Themenfeld Integration. Dabei geht es unter anderem um sportliche Aktionen, Austauschmöglichkeiten oder themenbezogene Fortbildungen. Vanessa Pein von der Koordinierungsstelle beim Kreissportbund (KSB) Celle berichtet über ihre Herzensprojekte.

Celle in Bewegung

„Eines meiner Herzensprojekte ist die Initiative „Celle in Bewegung“. Sie ist aus dem Projekt „Neustadt-Heese in Bewegung“ des Stadtteilmanagements Mittendrin, unter Leitung von Izabela Marcinkowska hervorgegan-



Vanessa Pein.
Foto: KSB Celle

gen, das mit attraktiven freizeitpädagogischen Maßnahmen, unter dem Motto „Spiel, Spaß und Sport vor der Tür“ und „Zugang ohne Hürden“ verschiedene Sport- und Bewegungsangebote für die Kinder und Jugendlichen des Stadtteils organisiert.

Als Reaktion auf den langen Lockdown fanden sich die Akteure aus Sozialer Arbeit, Sport und Politik zusammen. In diesem Zusammenspiel konnten im Herbst 2021 kostenlose Bewegung- und Sportangebote für über 130 teilnehmende Kinder und Jugendliche von Oktober bis Dezember zusammengestellt werden. Mit dabei waren der TuS Celle FC, MTV Eintracht Celle, Fachdienst Sport, VSE Alte Schmiede, Stiftung Linerhaus und die Paul-Klee-Schule. Acht Sportangebote wurden über die Richtlinien Integration im und durch Sport gefördert. Auf einem Infonachmittag auf dem Heeseplatz, ein Ort, an dem sich der bunte Stadtteil trifft, konnten sich Kinder und Eltern über die Sportangebote wie, Zumba, Zumbini, Capoeira, Ballett, über Kinder Yoga, Ball- und Fußballschule, Fahrradparcours und -touren und Schwimmbadzeichen informieren – für alle war etwas dabei. Großer Favorit der Eltern war der Seepferdchenschwimmkurs. Mithilfe der Zuwanderungsagentur Celle haben wir das Projekt evaluiert, um eine

Fortsetzung auch nach der Pandemie zu sichern. Mit dem Ergebnis, dass wir im Frühjahr 2022 in einem begrenzten Zeitraum von sieben Wochen „Celle in Bewegung“ mit neun Angeboten aus unterschiedlichen Sportarten, die weniger leistungsorientiert sein sollten, starteten. Im Fokus der Initiative sollten Kinder und Jugendliche mit und ohne Migrationsgeschichte stehen, die durch eine regelmäßige Teilnahme an einem Bewegungsangebot an den Vereinssport herangeführt werden sollten. Dazu wurden wohnortnahe Ausübungsorte: Sportplätze und Hallen ausgewählt. Ein eigenes Logo macht nun Aktionen in der Stadt Celle rund um „Celle in Bewegung“ sichtbar.

Dass es bereits ein breites Verständnis von der integrativen Kraft des Sports in Celle gibt, zeigte sich mit Beginn des Ukrainekrieges im März 2022. Das Förderprogramm „Aktiv für Geflüchtete“ wurden von den Ehrenamtlichen in den Sportvereinen dankbar angenommen. Im Sommer 2022 nutzten zudem viele Celler Sportvereine das Programm „Startklar für die Zukunft“, sodass viele Kinder erstmalig oder wieder den Weg in einen Sportverein fanden.

Die Initiative „Celle in Bewegung“ plant aktuell eine Ferienfreizeit für die Herbstferien 2023. Natürlich mit dem Fokus auf Bewegung und Sport.

Radfahren vereint

In diesem Jahr habe ich als Koordinierungsstelle Integration bereits den sechsten integrativen Fahrradkurs in Kooperation #richtigistcool in Celle durchgeführt. Mittlerweile ist die Trainergruppe ein eingespieltes Team und kann sich in diesem Jahr über zwei neue Ehrenamtliche freuen, die sich sogleich beim LSB als Fahrradtraine-

rinnen und -trainer haben ausbilden lassen. Hinter #richtigistcool verbirgt sich die Koordinierungsstelle Integration, verantwortlich für die Förderung und Organisation. Die Polizeiinspektion Celle vermittelt das „richtige“ Fahrradfahren – Verkehrsregeln. Die Verkehrswacht stellt mit den Stadtwerken Celle einen großen Übungsplatz zur Verfügung und der Integrationsdienst der Malteser ist ebenfalls mit ihren drei Fahrradtrainerinnen und -trainern eine tragende Säule.

Die Fahrradkurse sind für einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu regelmäßigen Terminen geworden – ihr Ziel, endlich Fahrradfahren lernen und das auch noch im hohen Alter. Aber auch Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Sturzerfahrungen sind motiviert sich im geschützten Raum vom Lauf- auf das Fahrrad zu wagen. In Kleingruppen geht es in den Verkehrsdschungel der Stadt Celle, um auf Gefahrensituationen aufmerksam zu machen und ihr Selbstvertrauen zu stärken. Gemeinsame Pausen laden zum Austausch und Kennenlernen ein. Wichtig ist zudem das Angebot einer Kinderbetreuung.

Am 9. September 2023 werden wir erstmalig alle ehemaligen Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einer großen Fahrradtour einladen.

Kontakt



Vanessa Pein
Kreissportbund Celle
integration@ksb-celle.de